

GT 29.11.2008

Dank und Anerkennung für langjährige Treue

Jubilarehrung der IG Metall in Schwäbisch Gmünd

Die IG Metall Schwäbisch Gmünd hat sich bei 264 Jubilarinnen und Jubilaren im Casino der ZF Lenksysteme mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend für ihre jahrzehntelange Treue zur Gewerkschaftsbewegung bedankt.

Schwäbisch Gmünd. „Ihr habt durch eure Mitgliedschaft, durch euren Eintritt vor 25, 40, 50 und 60 Jahren die Grundlagen für unsere heutigen Erfolge gelegt. Darauf könnt ihr stolz sein. Euch zu Ehren haben wir diesen Abend ausgerichtet“, begrüßte Roland Hamm, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Gmünd die Gäste. Besonders erwähnte Roland Hamm den Kollegen Ottmar Maihöfer, Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Gmünd von 1964 bis 1983, sowie den Kollegen Manfred Ziegler, Betriebsratsvorsitzender der Firma Menrad und Ortsverwaltungsmitglied bis 1987. Beide blicken auf stolze 60 Jahre Zugehörigkeit zur IG Metall zu-

rück. Geehrt für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden außerdem Helene Banjai, Walter Butsch, Herbert Engel, Emil Fix, Gerhard Freudenberger, Karl Gaugusch, Hermann Grau, Willibald Grolig, Hans Heinrich, Walter Hinderer, Franz Jandl, Georg Kaufmann, Lorenz König, Zdzislaw Maksalon, Karl Munz, Kurt Nagel, Heinz Neumann, Eleonore Rückert, Hermann Rupp, Thomas Schneider, Karl Schneider, Alfons Waelder und Emil Wildermuth. 52 Jubilare sind 1958 eingetreten und können auf 50 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken, darunter Rita Gürtler, die von 1961 bis 2001 im Büro im Türlenteg für die Mitglieder gearbeitet hat. Im Jahre 1968 sind 102 Mitglieder in die IG Metall, die Gewerkschaft Textil und Bekleidung oder die Gewerkschaft Holz und Kunststoff eingetreten und bis heute geblieben. Auf 25 Jahre Mitgliedschaft konnten 85 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter mit Stolz und Zufriedenheit zurückblicken. Auch der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder wurde gedacht. Mit bewegenden

Worten erinnerte Peter Müller, 2. Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Gmünd an all die Menschen, die mit der Gewerkschaft für Verbesserungen gekämpft haben.

Rainer Bliesener, Landesvorsitzender des DGB, erinnerte an politische, kulturelle sowie gewerkschaftliche Ereignisse der Eintrittsjahre, ließ die Geschichte Revue passieren und stellte Bezüge zu den aktuellen Auseinandersetzungen her.

Kritisch nahm Bliesener aktuelle Ereignisse aufs Korn: Es mache ihn wütend, dass der viertreichste Mann Deutsch-



Jubilarehrung bei der IG Metall Schwäbisch Gmünd. Zahlreiche langjährige Mitglieder konnten geehrt werden.

lands über eine Milliarde Euro durch Spekulation mit VW-Aktien verzockt habe und dann „die Unverschämtheit“

mut in den Saal brachten. Für gute Laune bis spät in den Abend sorgte die City Sound Band mit toller Musik.

besitze, beim Staat um Stütze nachzufragen. Scharf griff Bliesener die Politik der Landesregierung an: „Der Staat spielt mit Milliardensummen Feuerwehr und lässt sich dabei von den Brandstiftern beraten.“ Festlich umrahmt war das Programm von der Songgruppe „Haste Töne“ aus Aalen und dem Tanzensemble Sarab aus Heidenheim, die mit pfiffigem Liedern und bunten arabischen Tänzen Schwung und An-